Ressort: Auto/Motor

Audi will sein Management straffen

Ingolstadt, 20.02.2019, 20:13 Uhr

GDN - Der angeschlagene Autobauer Audi will sein Management straffen. "Wir haben heute zu viele Führungskräfte an Bord", sagte Audi-Chef Abraham Schot dem "Handelsblatt" (Donnerstagsausgabe).

"Eine Ebene – also rund zehn Prozent der Leitung – werden wir rausnehmen können", kündigte Schot an. Klar sei: "Unser Kostenniveau ist zu hoch", so der Audi-Chef weiter. Mit dem Umbau soll die VW-Tochter einen Kulturwandel vollziehen. "Wir müssen jünger, dynamischer und weiblicher werden", sagte Schot. Das Streichen von Führungspositionen soll ein Baustein des Sanierungsplans werden, mit dem Schot Audi aus der Krise führen will. Bis 2022 will der Autobauer insgesamt 15 Milliarden Euro an Kosten einsparen. Neben einem Stellenabbau soll auch die Modellpalette durchforstet werden und jede dritte Motorenvariante gestrichen werden. Mit dem Betriebsrat verhandelt Schot zudem über den Wegfall von Nachtschichten im Stammwerk Ingolstadt. Wachsen will Audi durch eine schnellere Einführung von Elektroautos und ein verstärktes Engagement in China. "Wir müssen uns noch mehr um China kümmern, das ist mit Abstand unser wichtigster Markt", sagte Schot dem "Handelsblatt". Das Thema sei auf Vorstandsebene "klar im Fokus".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-120410/audi-will-sein-management-straffen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619